

Thermodrucker werden Industrie 4.0-tauglich

Topex bietet umfangreiche Lösungen zur Kennzeichnung von Bauteilen

PRODUKTION NR. 12, 2019

ERKENBRECHTSWEILER (SM). Die eindeutige Kennzeichnung von Bauteilen und Produkten ist unverzichtbar, um Produktions- oder Logistikprozesse abzubilden. Hochresistente Typenschilder auf einem Bremssattel oder ein Versandetikett auf einer Verpackung sind Beispiele. Bei der Auswahl eines geeigneten Verfahrens zur variablen Kennzeichnung gibt es vielfältige Möglichkeiten. Die Entscheidung, welches Verfahren für die jeweilige Aufgabenstellung sinnvoll ist, hängt zum einen von den technischen Anforderungen ab, es spielen zum anderen natürlich aber auch betriebswirtschaftliche Belange eine große Rolle. Eine Technologie, die seit Jahrzehnten etabliert ist, vereint diese beiden Aspekte in idealer Weise.

Der Thermo-/Transferdruck in Verbindung mit automatisierter Etikettier-technik ist nach wie vor unschlagbar, wenn es darum geht, anspruchsvolle Kennzeichnungsaufgaben umzusetzen und zeitgleich den Kosten-Nutzen-Aspekt im Auge zu behalten. Technisch in vielen Jahren ausgereift und dennoch immer „up to date“ und auf dem aktuellen Stand der Markterfordernisse. Im Laufe der Zeit wurden z. B. immer die aktuellsten Möglichkeiten der Codierungen z. B. Datamatrixcode, QR Code oder der GSI Standard in die Welt des Thermo-/Transferdruckes integriert.

Auch Kombinationen mit neuen Verfahren rücken immer mehr in den Fokus der Anwender. So gibt es seit einiger Zeit auch kombinier-

te Lösungen mit RFID-Technologien. Dabei werden im Bereich der Thermoleiste entsprechende RFID-Schreib-/Leseeinheiten integriert. Die Transponder, bestehend aus Antenne und Chip, werden dabei in das Etikett integriert. Der Transfer dieser Technologie in das Zeitalter der Digitalisierung und Industrie 4.0 ist unter diesen Voraussetzungen längst vollzogen und aus vielen aktuellen Anwendungen nicht mehr wegzudenken.

Die Automobilindustrie als Vorreiter bei der Digitalisierung und Automatisierung setzt in vielen

Anwendungen längst auf diese smarten Möglichkeiten. So werden z. B. bei einem namhaften deutschen Automobilhersteller Fahrzeugkarossen im ersten Prozessschritt mit entsprechenden Labels versehen. Die variablen fahrzeugspezifischen Daten im Etikett sowie im Transponder ermöglichen innerhalb der Montage durch die Vernetzung mit intelligenten Steuerungen und flexiblen Montagemöglichkeiten, z. B. Robotersystemen, eine Fertigung über große Teile des Produktmix eines Herstellers.

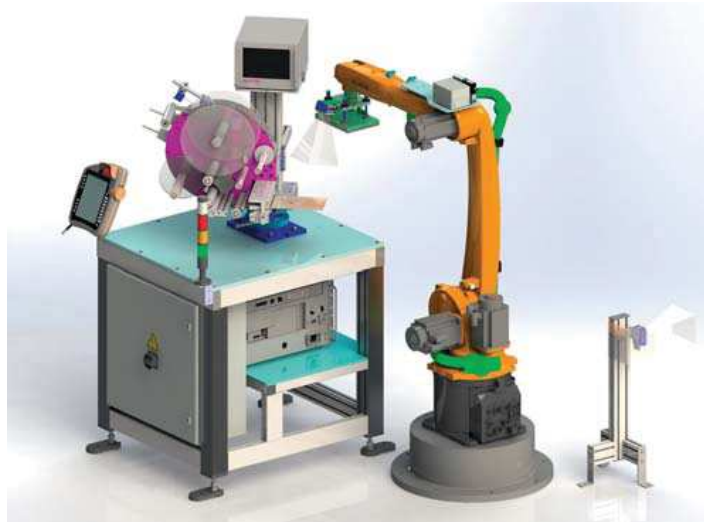
Mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in tausenden Projekten und Anwendungen machen aus der Topex GmbH, dem schwäbischen Hersteller für automatisierte Druck- und Etikettieranwendungen, einen der Technologieführer weltweit. Ohne den Blick auf neue Technologien wie z. B. die Laserkennzeichnung oder die RFID-Technologie zu verlieren, hat der Thermo-/Transferdruck bei Topex nach wie vor einen enorm hohen Stellenwert.

Eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Topex Thermo-/

Transferdrucksysteme ist im Selbstverständnis und in der DNA von Topex verankert. Eine eigene Entwicklungsabteilung sorgt für die notwendigen Innovationschübe, auch im Hinblick auf die neuen Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung. Eigenes Know-how in der mechanischen Konstruktion und der Automatisierungstechnik sind selbstverständlich und sorgen dafür, dass kundenspezifische Projekte zielgerichtet und effizient nach neuestem technischen Standard umgesetzt werden können.

Mit der aktuellen Topex 7000 Thermo-/Transferdruckergeneration steht ein absolutes Allroundtalent zur Verfügung. Sowohl filigrane Applikationen mit sehr kleinen Etiketten als auch robuste Anwendungen z. B. im Logistikumfeld sind für den Topex 7000 Drucker kein Problem. Drei verschiedene Druckbreiten von 54–162 mm sowie die Möglichkeit, den Drucker in linker und rechter Bauweise auszuführen, lassen kaum Integrationswünsche offen.

Auf eine große Palette an Möglichkeiten zur Automatisierung der jeweiligen Etikettieranwendung können die Konstrukteure bei Topex zurückgreifen. Egal ob standardisierte pneumatische Vakuumeinheiten oder z. B. ein 5-Achs-Robotersystem mit integriertem Vakuumstempel zur vollautomatischen Applikation der Etiketten. Flankierende Prozesse wie die Zuführung und die Vereinzelung des Etikettiergutes oder bildverarbeitende Prüf- und Lesetechnologie werden ebenfalls angeboten. www.topex.de



Die Topex 7000 Etikettiereinheit lässt sich per Roboter automatisieren.

Bild: Topex

Elektrokettenzug stoppt punktgenau

Der Liftket Star VFD stoppt ohne Bremsrampe

PRODUKTION NR. 12, 2019

WURZEN (SM). Liftket hat den ersten elektronisch geregelten Elektrokettenzug mit Quick-Stop-Funktion entwickelt. Der Star VFD hält ohne Bremsrampe sofort nach Freigabe des Steuerknopfs an. Lasten können daher in einem Zug auf die gewünschte Höhe gehoben oder abgesenkt werden. Das zeitraubende Takten, das bisher üblich war, wollte man die Last mit erhöhter Präzision positionieren, entfällt. Die neue Baureihe enthält Kettenzüge für Traglas-

ten von 125 bis 2000 kg. Lastabhängig sind Nenngeschwindigkeiten bis 36 m/min möglich, deutlich schneller als vergleichbare Produkte im Markt. Ohne Last können die neuen Kettenzüge sogar mit bis zu 200 % der Nenngeschwindigkeit betrieben werden. Dies spart in der Praxis nochmals viel Zeit, weil mindestens die Hälfte aller Fahrten Leerfahrten sind und auch ansonsten oft die Nennlast nicht voll ausgenutzt wird und die Geschwindigkeit entsprechend erhöht werden kann. Die Standardbaureihe Star VFD bietet

Kunden kostengünstige, schnelle Hebezeuge für häufige Anwendungen und große Stückzahlen. Liftket liefert die Kettenzüge auftragspezifisch konfiguriert innerhalb 15 Werktagen aus. Der zusammen mit einem renommierten internationalen Antriebshersteller speziell für diese Anwendung gefertigte Frequenzumrichter eignet sich für den weltweiten Einsatz. Das Hebezeug wird vollständig am eigenen Firmensitz hergestellt und vor Auslieferung komplett geprüft. www.liftket.de



Nicht mehr lange takten, sondern sofort auf der richtigen Höhe halten: Der Liftket Star VFD stoppt ohne Bremsrampe.

Bild: Liftket

Intelligenter Drucker

PRODUKTION NR. 12, 2019

USA-FORT MILL (SM). Honeywell präsentiert mit dem PX940 einen neuen leistungsstarken Industriedrucker mit integrierter Etikettenverifizierung und Präzisionsdruckfunktionen. Das branchenweit erste integrierte Verifikationssystem stellt sicher, dass Kunden jederzeit fehlerfreie und genaue Barcodes erhalten. Die Barcodes werden anhand des binären Codes „Bestanden/ Durchgefallen“ und den Noten 1 bis 4 des American National Standards Institute bewertet. Erreichen sie einen festgelegten Schwellenwert nicht, werden die Barcodes zurückgezogen, entwertet und ein neues Etikett wird gedruckt. Dank des integrierten Prüfsystems müssen Kunden, die zur Einhaltung gesetzlicher Normen verpflichtet sind, nicht mehr mit Bußgeldern und anderen Kosten für nicht-scanbare Barcodes rechnen. Die Einhaltung dieser regulatorischen Standards ist für viele Branchen entscheidend, darunter Transport und Logistik, Gesundheitswesen und Pharmazie, Versand und Vertrieb, industrielle Fertigung und Automobilzulieferer. Der PX940 kann bis zu 10.000 Etiketten pro Tag produzieren und unterstützt Hochleistungsdrucke in rauen Industrieumgebungen. www.kht.de

COMBILIFT
LIFTING INNOVATION

transport logistic
the leading exhibition

June 4-7, 2019
Messe München

0800 000 5764
combilift.com